

Bericht der Koordinatorin für das Jahr 2024

Einszweidrei, im Sauseschritt, läuft die Zeit; wir laufen mit. Der Spruch von Wilhelm Busch passt einmal mehr! Kaum ging die GV 2023 über die Bühne, ist schon wieder ein Jahr um. Das Jahr 2024 war sehr intensiv, was sicher auch erfreulich ist. Je mehr zu tun ist, desto besser sind wir unterwegs.

Die Mitgliederzahl nimmt kontinuierlich zu; sowohl auf der Seite der Gebenden, wie auch auf der Seite der Nehmenden. Daran beteiligt sind auch die Spitex Wettingen Neuenhof und die Gemeinnützige Gesellschaft Wettingen. Neue Mitglieder kommen zu uns, teilweise melden sie sich selber oder aber sie werden von Angehörigen vermittelt. Die mehrheitlich älteren, zum Teil beeinträchtigten Menschen, freuen sich über unser Dasein und unsere Dienstleistungen.

Im Jahr 2024 haben wir 150 Einsätze mit über 1043 Stunden verzeichnet, wobei die einen über längere Zeit dauern und heute noch aktiv sind. Bei den Tandems geht es vor allem darum, jemanden - oft das ganze Jahr über - zu begleiten, z.B. beim Einkaufen, beim Spazieren, zu Arztbesuchen u.v.m. Wichtig sind auch die "Einmaleinsätze", da geht es vor allem darum, jemandem in einer Situation zu helfen: z.B. sind die Blumenkübel in den Keller oder im Frühling wieder in den Garten zu transportieren, es gibt im Haushalt kleinere Arbeiten zu verrichten oder es muss ein neuer Reissverschluss an einer Jacke oder an Jeans eingesetzt werden. Beliebt sind auch die gemeinsamen Essen. Ein KISS-Mitglied kocht für eine kleine Gruppe, die dann für einen symbolischen Beitrag in guter Gesellschaft essen kann. Es entstehen da immer gute Gespräche.

Für uns ist es auch wichtig, Informationen von anderen KISS Koordinatorinnen zu erhalten (in der Deutschschweiz existieren 18 KISS Genossenschaften). Der Austausch funktioniert bestens, entweder digital oder wir treffen uns.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit gehört zu unseren Aufgaben. Da unser Gebiet sehr gross ist - es beinhaltet über 10 Gemeinden - ist es nicht ganz einfach. Wir geben uns aber Mühe, immer wieder ins Gespräch zu kommen, sei das am SozLunch, wo alle sozialen Institutionen sich über Mittag treffen oder bei anderen Gelegenheiten.

Wir bedanken uns herzlich bei den Gebenden für ihre unermüdlichen Einsätze und natürlich auch bei den Nehmenden. Es zeigt sich immer wieder, dass beide zufrieden aus einer Begegnung nach Hause gehen, und das ist unser Ziel.

Wir freuen uns auf ein interessantes und lebhaftes Jahr 2025, das wir gerne mit euch zusammen gestalten.

Aus dem KISS-Kafi 2024

Am 21. Februar trafen wir uns erstmals im neuen Lokal im reformierten Kirchgemeindehaus an der Oelrainstrasse 21 in Baden; das Chorherrehaus wurde zu dieser Zeit umgebaut. Wir lernten das Lokal kennen und hatten Zeit für Gespräche und Diskussionen.

Ab März starteten wir unser Programm, das viel Interessantes und Wissenswertes beinhaltet. So stellte uns die Chefredaktorin Geraldine Capaul das Magazin "Grosseltern" vor und berichtete über erstaunliche Zahlen und Fakten und über ihre Arbeit. Unser Mitglied Cornelia Aerni erzählte aus ihrem Leben und von ihren Reisen als Reiseleiterin. Im Mai erfuhren wir viel Wissenswertes über Tee von der Tee-Expertin Esther Romegialli aus Ennetbaden; wir durften verschiedene Teesorten versuchen. Helen Matthäus entführte uns in die Welt der Spiele. Inge Welti erzählte von ihrem Einsatz in Brasilien in der Stadt Diamantina, wo sie in einem Tagesheim für Mädchen aus den Favelas gearbeitet hat.



Das zweite Halbjahr konzentrierte sich auf gesundheitliche Themen: Die Pflegehilfe Schweiz stellte sich vor, wir hörten Interessantes über die Institution "Physio & Sport" und anderes mehr. Am 11. Dezember, unserem letzten Treffen im Jahr 2024, verbrachten wir eine

gemütliche Stunde bei Zopf, Kaffee und Tee; die Teekräuter stammten aus der Teezeremonie.



Das KISS-Kafi, das bekanntlich am letzten Mittwochmorgen im Monat stattfindet, erfreut sich grosser Beliebtheit. Nicht nur KISS-Mitglieder sondern auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Schau mal rein, wenn du es bisher noch nicht gemacht hast, es ist immer interessant.

R.Meier, Koordinatorin